

Gastro News Frankfurt: Die Stellas ziehen in die Osteria Enoteca

Und das neue Lokal Wolfgangs versucht sein Glück an der Freßgass

Das Restaurant Stella in der Galerie Freßgass in Frankfurt existiert nicht mehr, Heidi & Giorgio Stella wollen Ende März in Rödelheim mit ihrem *Rosso di Serra* weitermachen. Das neue Lokal *Abendrot* soll eine „Weinbar mit Küche“ werden. Sechs Jahre hatten die Stellas unter der problematischen Käseglocke der Galerie ausgehalten, die von viel Glas umgeben zwar vor Regen schützt, aber bei warmen Temperaturen einfach kein Sommergefühl aufkommen lässt und eher stickig wirkt. Vom guten Lauf der Freßgass, der einzig wirklichen Flaniermeile der Stadt, bekommt man in dieser Randlage jedenfalls nicht viel zu spüren. Ihre beste Zeit hatten die Stellas ohnehin in der Fürstenberger Straße mit ihrer *Trattoria* (1995 – 2007). Das neue Domizil der Stellas in der Arnoldshainer Straße 2 in Rödelheim ist eine altbekannte Adresse: Just dort betrieben 18 Jahre lang Carmelo Greco und Roland Brzezinski mit der Osteria Enoteca das beste italienische Restaurant der Stadt (1 Stern, 17 P. Gault Millau). Roland Brzezinski versuchte später ohne seinen Partner Carmelo Greco noch zwei Jahre nach dessen Ausstieg ohne Erfolg sein Glück. Die Lage in Rödelheim gilt als höchst problematisch.

An die Stelle der Stellas rückt das Lokal *Auch Wolfgang's* vor, das Ende März eröffnen will. Seit Anfang Februar wird dort gewerkelt, vom alten Ambiente soll nicht mehr viel übrig bleiben. Die Musiker Greg de Neufville und Trülay Sanlav betreiben seit 16 Monaten ihr



Wolfgang's am Prüfling in Bornheim und sind dort mit ihrem Konzept aus orientalisches-hessischer Küche mit Live-Musik recht erfolgreich. Der zunächst stutzig machende Name erklärt sich aus der Liebhaberei der Betreiber und deren Bewunderung für Mozart. Das zweite *Wolfgang's* soll aber keine Dependence werden, sondern mit einem anderen Konzept auf innerstädtische Bedürfnisse zielen. Es wird nicht so szenemäßig und handgestrickt erscheinen wie das Lokal am Prüfling, sondern etwas edler ausfallen. Dabei setzt man auch weniger auf neue Interpretationen von Handkäs mit Musik, sondern Steaks und Salate.

Bild oben rechts (L. Fienhold): Aus dem Mondscheinlokal Osteria Enoteca wird jetzt die Weinbar Abendrot

LF

Das Westend hat sein Le Café wieder

Das kleine Lokal *Le Café* am Grüneburgweg ist seit über 38 Jahren eine feste Größe im gerade gastronomisch wechselhaften Westend. Seit November letzten Jahres hatte das Café nicht mehr alle Tassen im Schrank, ein Wasserschaden



sorgte für eine mehrmonatige Zwangspause. Nun kann wieder jeder am individuellen Charme des Cafés von Dorit Fischer-Schmid teilhaben, sich Frühstück, Suppen, Quiches, Gratins sowie hausgemachte Kuchen und Tartes servieren lassen. Auch nach der Renovierung hat das Café nichts von seinem leicht französischen Flair verloren. Es hat etwas Beruhigendes, dass trotz einer Übermacht an Lounges und gesichtsneutralen Gastronomiebetrieben solche persönlichen Adressen überleben.

PL

Le Café, Grüneburgweg 88/Ecke Oberlindau, Tel. 069 597 15 09. Öffnungszeiten: Mo- Fr 8 – 20 Uhr, Sa und So 9 – 18 Uhr. Photo Credit: Le Café.

Top Lounge im Westin Grand

☒ Kontaktbörse, Network Community, Chat Lounge, Vanity Fair, Klatschmarkt. Sehr viel „Was guckst Du“, manchmal auch ein „Jetzt besser wegkucken“. Die *Top Lounge* ist eine ganz große Plaudertasche, aus der man sich viel Gesprächsstoff ziehen kann. Der kunterbunte Event des Frankfurter Top Magazins fand zum 45. Mal statt, diesmal im Hotel Westin Grand an der Konstablerwache. Die riesige Lobby schluckte spielend die mehr als 400 Gäste und lies auch noch Platz zum Tanzen. Mit Sushi, Hotel-Fingerfood, frisch aufgeschnittenem Kotelett sowie

Riesling und Cocktails konnte man sich für einen langen Abend stärkend einstimmen.

BF

Photo Credit: Top Magazin Frankfurt